

Vorwort

Nach Vertonungen von Psalm 66, 84 und 103 sowie der groß angelegten Psalmen-Messe ist der hier vorliegende Psalm 90 die fünfte Komposition für Chor und Instrumente von Traugott Fünfgeld, der eine Psalmvorlage zugrunde liegt. Wie schon in Psalm 84 kombiniert der Komponist in Psalm 90 biblische Psalmworte mit Texten des in Baden-Baden tätigen Pfarrers Thomas Weiß.

Die bildlichen sowie an Lebenserfahrung und Kontrasten reichen Psalmtexte inspirieren schon seit Jahrhunderten Komponisten zu stilistisch vielfältig geprägten Vertonungen. Auch die vielseitige kirchenmusikalische Aufführbarkeit in liturgisch gottesdienstlichem Kontext sowie in Konzerten trägt zu dieser lebendigen Vielfalt bei.

In ihrer Sprachgewalt der Luther-Übersetzung sind einfühlsame oder fröhliche Psalmverse vielen Menschen im Gedächtnis verankert und sind damit Begleiter in Freude und Trauer. Den Gehalt der Worte vermag die Musik von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten und kann verstärkend wirken. Sie kann bereichernde oder gar verborgene Inhalte und Emotionen zum Vorschein bringen.

So ergänzen die Weiß'schen Texte und die Töne Traugott Fünfgelds die Psalmworte um viele konkrete Erfahrungen aus ihrem Dienst als Pfarrer und Kirchenmusiker und beleuchten den Bibeltext auf eigene und oft sehr persönliche Weise. Suchen und Hoffen, Unsicherheit und Zuversicht wechseln sich in der Vertonung ab, sie sind somit Spiegel des menschlichen Lebens und symbolisieren das Auf und Ab, das sich so häufig durch viele Lebensrealitäten aller Zeiten zieht. Den Chorsätzen sind Solostücke gegenübergestellt, die den individuellen Charakter noch intensivieren.

Die nahbar und emotional erfassbare Kirchenmusik gibt vielen Kantoreien und Kirchenchören ebenso wie Chören, die sich zwischen Gospel und neuer Kirchenmusik bewegen, für viele Gegebenheiten Chorstücke für den praktischen Gebrauch an die Hand.

Aufführungsmöglichkeiten

- Chorsätze einzeln oder im Ganzen a cappella (VS 6981/01)
- Chorsätze einzeln oder im Ganzen mit Klavier/Orgel (VS 6981b) oder Bläserquartettbegleitung (VS 6981c)
- Chorsätze ergänzt durch die beiden Arien (Sopran oder Tenor ad lib.)
- Arien (Sopran oder Tenor ad lib.) einzeln mit Klavier oder Nr. 7 mit Klavier und Flügelhorn
- Die beiden Lieder „Dieses Lied, das ich dir singe“ sowie „Gott, öffne mir die Sinne“ sind zu praktischem Gebrauch am Ende jeweils vollständig mit vier Strophen abgedruckt.
- Die beiden Lieder eignen sich auch als Gemeindelieder und können z.B. auch im Wechsel oder gemeinsam mit dem Chor gesungen werden.
- Alle Sätze in der „Konzertfassung“ für Chor, Solo (Sopran oder Tenor ad lib.), Trompete, Flügelhorn und Klavier

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2018 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčić, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Inhalt

1a. Vorspiel	3
1b. Dieses Lied, das ich dir singe	6
2. Herr, Gott, du bist unsere Zuflucht	7
3. Gott, öffne mir die Sinne	16
4. Dieses Lied, das ich dir schweige	20
5. Woher ich komme, wenn mein Lauf beginnt	22
6. Dieses Lied, das ich dir klage	34
7. Gott, lehre mich zu sehen	36
8. Lehre uns bedenken, Herr	43
9a. Dieses Lied, das ich dir hauche	52
9b. Nachspiel	54
Anhang:	
Dieses Lied, das ich dir singe (als Einzellied)	56
Gott, öffne mir die Sinne (als Einzellied)	57